Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen

#### Sitzungs nie de rschrift

Der Rechnungsprüfungsausschuss führte seine 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 28.06.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr durch.

#### Te ilne hme rlis te

#### stimmbe rechtigt:

**Vorsitz** 

Herr Mirko Claus

Mitglied

Herr Bernd Kosmehl Herr Uwe Müller Frau Julia Roye Frau Birgit Todorovic

i. V. für Herrn Faßauer

#### Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jürgen Fischer Herr Peter Kolbe Herr Dietmar Lückert Herr Torsten Weiser

#### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Eiko Hentschke Frau Michaela Henze Herr Joachim Teichmann AL Haushalt/Finanzen SB Haushalt

AL Bildung/Kultur/Soziales

#### abwesend:

#### Mitglied

Herr Stephan Faßauer Herr Enrico Stammer Frau Annett Westphal

#### Sachkundige Einwohner

Herr Mario Klammt Herr Marius Kühne

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 28.06.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

## Bestätigte Tagesordnung:

## I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2020	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
6	Information zur Abarbeitung der offenen Beanstandungen aus den vorangegangen Jahresabschlüssen BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
7	Mitte ilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

## II. Nicht öffentlicher Teil

9	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz der Haushaltsjahre 2018 bis 2020	Mitteilungsvorla ge M004-2021
10	Mitte ilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

I. Offentlicher Teil     Zu 1	Punkt der	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
zu 1  Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit  Der Ausschussvorsitzende, Herr Claus, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 4 und sachkundigen Einwohnern fest.  zu 2  Entscheidung über Anderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung  Die Tagesordnung  Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.  Ja 5 Nein 0  Einstimmig beschlossen  Zu 3  Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2020  Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.  Zu 4  Einwohnerfragestunde  Es erfolgen keine Wortmeldungen.  Zu 5  Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt der Jahresabschluss zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genup Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Äntern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Ettliche Kollegen sind in der Verzugngenheit krankhe itsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst ei engearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.	Tages		
der fichle nd Mitglieder und der Beschluss fähigkeit  Der Ausschussvorsitzende, Herr Claus, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 4 und sachkundigen Einwohnern fest.  Zu 2 Entscheidung über Anderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung  Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.  Zu 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2020  Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.  Zu 4 Einwohnerfragestunde  Es erfolgen keine Wortmeldungen.  Zu 5 Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018  BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlusse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Amtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefällen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingezeitseitt werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.	ordinary	I. Öffentlicher Teil	
Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 4 und sachkundigen Einwohnern fest.  Zu 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung  Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.  Zu 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2020  Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.  Zu 4 Einwohnerfragestunde  Es erfolgen keine Wortmeldungen.  Zu 5 Information zum aktuellen Sachstand Jahresatschluss 2018  BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug leigt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müßsen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeit et werden müßsen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.	zu 1		
der Tagesordnung  Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.  einstimmig beschlossen  Enthaltung 0  Zu 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2020  Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.  Ja 4 Nein 0  einstimmig beschlossen  Zu 4 Einwohnerfragestunde  Es erfolgen keine Wortmeldungen.  Zu 5 Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018  BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem  Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankhe itsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.		Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 4 und	
zu 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.08.2020  Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.  zu 4 Einwohnerfragestunde  Es erfolgen keine Wortmeldungen.  zu 5 Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018  BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem  Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachwerhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom  Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann offmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.	zu 2		
Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.  Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.  Ja 4 Nein 0 einstimmig beschlossen  Zu 4 Einwohnerfragestunde  Es erfolgen keine Wortmeldungen.  Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1  Zu 5 Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018  BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.			
Die Niederschrift wird wie vorliegend bestätigt.    Ja 4 Nein 0   Enthaltung 1	zu 3	•	Littlatung 0
zu 4 Einwohnerfragestunde Es erfolgen keine Wortmeldungen.  Zu 5 Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018 BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschuss mitglied Kos mehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.			Ja 4 Nein 0
Es erfolgen keine Wortmeldungen.  Zu 5  Information zum aktuellen Sachstand Jahresabschluss 2018  BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.		einstimmig beschlossen	
Information zum aktuellen Sachstand Jahres abschluss 2018 BE: Amt für Haushalt/Finanzen  Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.	zu 4	Einwohnerfragestunde	
Herr Hentschke teilt mit, dass der Jahresabschluss 2018 am 30.03.2021 dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankhe itsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.		Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des Oberbürgermeisters angefertigt.  Ausschussmitglied Kosmehl erfragt, weshalb der Zeitverzug bei der Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankhe itsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.	zu 5		
Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur Verfügung steht.  Herr Hentschke erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt voll besetzt ist. Der Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.		Rechnungsprüfungsamt übergeben wurde. Nach einer ersten Sichtung sind noch detaillierte Zuarbeiten und Begründungen für Sachverhalte nachgereicht worden. Seit Anfang Mai wird der Jahresabschluss 2018 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach der Prüfung wird die Stellungnahme des	
Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier kein geeignetes Fachpersonal gefunden wird.		Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu verzeichnen ist. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob dem Rechnungsprüfungsamt genug Personal zur	
Der <b>Ausschussvorsitzende</b> fasst zusammen, dass man den Jahresabschluss		Grund für den Verzug liegt an den Ämtern, die die Zuarbeiten zum Jahresabschluss erbringen und eben diesen erarbeiten müssen. Etliche Kollegen sind in der Vergangenheit krankheitsbedingt oder wegen Schwangerschaft ausgefallen. Es kann oftmals nicht sofort ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden, da auch neue Kollegen erst eingearbeitet werden müssen. Auch das Bauamt steht diesbezüglich vor einer großen Herausforderung, da auch hier	
		Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass man den Jahresabschluss	

hoffentlich noch bis Ende des Jahres dem Stadtrat vorlegen kann.

**Ausschuss mitglie d Kos mehl** bittet darum, den Gedanken weiterzugeben, das Personal im Amt für Haushalt und Finanzen und im Bauamt aufzustocken.

Auf Nachfrage vom **Ausschussvorsitzenden** teilt **Herr Hentschke** mit, dass der Jahresabschluss 2019 zum Großteil fertiggestellt ist. Die Problematik besteht zum einen darin, dass die Aktivierung der fertiggestellten Anlagen im Bau nicht stattfinden kann. Und zum anderen müssen Maßnahmen aus dem Treuhandkonto der SALEG abschließend bearbeitet und aktiviert werden. Man überlegt wieder einen Teil zu pauschalieren, da Altbestände abgearbeitet werden müssen, jedoch Kenntnisse durch einen Personalwechsel fehlen und nur schwer aufgearbeitet werden können. Diese Entscheidung steht verwaltungs intern noch aus.

# zu 6 Information zur Abarbeitung der offenen Beanstandungen aus den vorangegangen Jahres abschlüssen

BE: Amt für Haushalt/Finanzen

- Inwieweit verfügt die Stadt zwischenzeitlich über ein zentrales Vertragsregister? Insbesondere im Hinblick auf die Umsatzsteuerproblematik ist die Erfassung aller von der Stadt abgeschlossenen Verträge unabdingbar.
  - → Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche den Produktplan neu erstellt. Die Arbeitsgruppe konnte jedoch aufgrund von Corona vorerst nicht weitergeführt werden. Der Produktplan wurde vom Haupt- und Personalamt inzwischen neu erstellt. Im Zuge des § 2b Umsatzsteuergesetz wurden alle Verträge abgefordert.
- 2. Inwieweit verfügt die Stadt über ein vollständiges (elektronisches) Rechnungseingangsbuch?
  - → Im Zuge der elektronischen Bearbeitung von Eingangsrechnungen wird das automatisch integriert. Alle Bereiche bis auf das Ordnungsamt und das Bauamt arbeiten mit dem Rechnungseingangsbuch. Das Ordnungsamt wird bis Ende des Jahres umgestellt und das Bauamt im kommenden Jahr.
  - → Im Bauamt werden Rechnungen anders bearbeitet, da diese teilweise korrigiert werden müssen und auch Ingenieurbüros im Prüfungsfluss inbegriffen sind.
  - 3. Werden alle Bewilligungsbescheide über Fördermittel entsprechend der Forderung des Rechnungsprüfungsamtes zentral erfasst?
    - → Ein Großteil wird zentral bearbeitet. Ausnahmen sind hier z. B. die Bibliotheken oder Jugendclubs.
  - 4. Wann ist die Dienstanweisung 29 (Bewertungs- und Aktivierungsrichtlinie) in Kraft getreten? Werden städtebauliche Maßnahmen durch Sanierungsträger nunmehr korrekt bilanziert?
    - → Die Abrechnung des Treuhandvermögens der SALEG muss noch verbessert und entsprechend der Dienstanweisung abgearbeitet werden.

- 5. Konnte die Bewertungsakte vorgelegt bzw. die Verfahrensweise der Eigentumsübertragung des Eigenbetriebes Freizeitforum im Jahr 2013 nachvollziehbar gegründet werden?
  - → Der Sachstand ist unverändert.
- 6. Ist die Eigentumsfrage "Hochwasserbrunnen" geklärt?
  - → Es wurde eine Vereinbarung getroffen. Man hat von der MDSE die Mitteilung erhalten, dass die Brunnen für einen Wert von 1 € übertragen werden. Die Aufnahme erfolgt im Jahresabschluss 2019.
- 7. Wurde die fehlende Aktivierung bereits abgeschlossener bzw. in Betrieb genommener Anlagen (Umfang 2017 von 8.430 T€) im JA 2018 nachgeholt? Entfällt dadurch die pauschale Abschreibung (2017 in Höhe von 853 T€) sowie die pauschale Auflösung der Sonderposten (2017 in Höhe von 683 T€)? Gibt es eine Regelung zum künftigen Verfahrensverlauf nach Fertigstellung von Investitionen?
  - → Es handelt sich um die Abarbeitung von Altfällen, welche u. a. aufgrund von unerwartetem Personalausfall und –wechsel nur schwer nachvollziehbar sind.
  - → Der SB HH ist bestrebt die Altfälle abzuarbeiten und im jeweiligen Jahr der abgeschlossenen Maßnahmen zu aktivieren.
  - → Generell kann aus heutiger Sicht nicht von einer grundsätzlichen Verneinung zu pauschalen Abschreibungen /Auflösung von Sonderposten ausgegangen werden.
- 8. Hinsichtlich der Bewertung der Zweckverbände dürfte nur noch eine Entscheidung des ZV TPM ausstehen. Wann hat die Verbandsversammlung über die Bewertung der Anteile entschieden? Ich bitte um Vorlage des Beschlusses.
  - → Umsetzung wie bekannt. Für 2019 Korrektur beim AZV "Westliche Mulde".
- 9. Es wurde festgestellt, dass die Stadt in der Vergangenheit Vermögensgegenstände verkauft hat, welche nicht bilanziert gewesen sind. Wie stellt die Stadt sicher, dass künftig alle Vermögensgegenstände erfasst sind?
  - → Umsetzung wie beschrieben. Außerdem ist unentgeltlicher Erwerb/ Verlust nach Anl. 11 der DA 29 anzuzeigen.
  - → Die Ämter müssen gegenüber dem SB Haushalt eine Vollständigkeitserklärung abgeben.
- 10. Aus welchen Gründen halten Sie nähere Regelungen für den Erlass von Nachtragshaushaltssatzungen für entbehrlich. Die Argumentation des Rechnungsprüfungsamtes, wonach die Grenze der geringfügigen Investitionen gem. § 103 Abs. 3 KVG LSA festzulegen ist, erscheint nachvollziehbar.
  - → Aussagen wie bekannt.
- 11. Die Stadt hat über einen längeren Zeitraum keine Inventuren durchgeführt. Zum Stichtag 31.12.2019 sollte Ihren Aussagen

zufolge eine Inventur stattfinden. Wurde diese planmäßig durchgeführt?

- → Inventur mit der Übergabe an das E&S-Programm am 20.04.2021 abgeschlossen.
- 12. In einem Fall (Kita Farbklecks) erfolgte eine Zuschreibung zu einem Gebäude, welches bereits 2014 verkauft wurde und seitdem nicht mehr als städtisches Eigentum hätte bilanziert sein dürfte. Eine Korrektur soll im JA 2018 durch eine zusätzliche Aufwandsbuchung (327 T€) erfolgen. Zur Vermeidung derartiger Sachverhalte wurde von Ihnen eine Bestandsprüfung in Aussicht gestellt. Ist die Bestandsprüfung zwischenzeitlich abgeschlossen? Wurden alle Grundstücke und Vermögenswerte der Stadt vollständig erfasst? An dieser Stelle weise ich auf das noch zu erstellende bzw. überarbeitungsbedürftige Straßenbestandsverzeichnis der Stadt hin, welches im Zusammenhang mit der Erfassung des Infrastrukturvermögens stehen dürfte.
  - → Damalige Aussagen treffen so noch zu. "Farbklecks" ist mit JAB 2018 erledigt.
- 13. Des Weiteren wurde festgestellt, dass Sonderposten einzelner Vermögensgegenstände f\u00e4lschlicherweise h\u00f6her als der Restbuchwert ausgewiesen wurden. Eine Korrektur sollte im JA 2018 erfolgen. Ich bitte um Mitteilung, wie diese Fehler k\u00fcnftig vermieden werden k\u00f6nnen und welche Auswirkungen die Korrektur auf den JA 2018 hat.
  - → Erläuterung der Ursache ist gegeben. Fördermittel werden derzeit nicht zurückgegeben, eine Umwidmung wird beantragt.
  - → Die anstehende Korrektur hat keine bilanziellen Auswirkungen. Der zu hohe Sonderposten wird einfach dem neuen dann entstehenden Anlagegut zugeordnet.
  - → natürlich kann sich die Nutzungsdauer der Abschreibung ändern, das kommt auf das Anlagegut an

Auf Nachfrage des **Ausschussvorsitzenden** teilt Frau Henze mit, dass bereits geprüft wird und Prüfvermerke kommen, zu denen Stellung genommen werden muss.

#### zu 7 Mitteilungen, Berichte, Anfragen

**Herr Fischer** erfragt den Stand zur elektronischen Ausstattung der Schulen. Weiterhin möchte er wissen, ob es möglich ist, den sachkundigen Einwohnern den Onlinezugang zu den Sitzungsunterlagen zur Verfügung zu stellen.

**Herr Teichmann** erklärt, dass der Digitalpakt Schulen bis 2024 läuft. Es wurde eine Prioritätenliste/Reihenfolge der Abarbeitung erarbeitet. Die Stadt hat als eine der ersten Kommunen die Bewilligungsbescheide für alle Grundschulen erhalten, weshalb noch in diesem Jahr die GS E. Weinert abgeschlossen werden wird. Die Schulen/Lehrer haben vorab zur Ermittlung des Bedarfes ein medienpädagogisches Konzept erarbeitet. Letzten Herbst haben bereits sozial

schwache Schüler einen Laptop erhalten (insgesamt 146 Stück). Als nächstes werden vom Land die Geräte für die Lehrer zur Verfügung gestellt. Die Stadt hat ca. 570.000 € Förderung erhalten, mit dem Eigenanteil der Stadt stehen über 630.000 € zur Verfügung. Davon sind 80 % für Infrastruktur auszugeben. Jede GS soll mit Serverraum, Internet, Datenleitungen in die Klassenräume und Beamern ausgestattet werden. 20 % können für digitale Endgeräte genutzt werden.

**Ausschuss mitglied Frau Roye** bittet darum, die Reihenfolge der Abarbeitung dem Protokoll beizufügen.

red. Ergänzung:

2021/22 GS E. Weinert, 2021/22 GS Anhaltsiedlung, 2022/23 GS Steinfurth, GS Pestalozzi, 2023/24 GS Geschw. Scholl, GS Holzweißig

Zur Ausstattung der sachkundigen Einwohner erläutert **Herr Teichmann**, dass diesbezüglich derzeit nichts vorgesehen ist. Der Anspruch war, alle gewählten Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte mit digitalen Endgeräten auszustatten.

#### zu 8 Schließung des öffentlichen Teils

Der **Ausschussvorsitze nde** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Bitterfeld-Wolfen, den

Mirko Claus Ausschussvorsitzender Natalie Reinhardt Protokollantin